

Markus Abraham | Georgia Stefanopoulou (Hrsg.)

Postkoloniales Völkerstrafrecht?

Herausforderungen des Internationalen Strafrechts
durch die postkoloniale Theorie



Nomos

DIKE

**Schriften zum Internationalen und
Europäischen Strafrecht**

Herausgegeben von

Professor Dr. Martin Heger, Humboldt-Universität zu Berlin

Professor Dr. Florian Jeßberger, Humboldt-Universität zu Berlin

Professor Dr. Frank Neubacher, M.A., Universität zu Köln

Professor Dr. Helmut Satzger, LMU München

Professor Dr. Gerhard Werle, Humboldt-Universität zu Berlin

Band 79

Markus Abraham | Georgia Stefanopoulou (Hrsg.)

Postkoloniales Völkerstrafrecht?

Herausforderungen des Internationalen Strafrechts
durch die postkoloniale Theorie



Nomos

DIKE The DIKE logo consists of the word "DIKE" in a bold, sans-serif font next to a small square icon containing a stylized letter "D".

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

1. Auflage 2025

© Die Autor:innen

Publiziert von

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Walzseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden
www.nomos.de



Onlineversion
Nomos eLibrary

Gesamtherstellung:

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Walzseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden

ISBN (Print) 978-3-7560-2406-3

(Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Baden-Baden)

ISBN (ePDF) 978-3-7489-5247-3

(Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Baden-Baden)

ISBN (Print) 978-3-03891-815-8

(Dike Verlag, Zürich/St. Gallen)

DOI: <https://doi.org/10.5771/9783748952473>



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

Vorwort

Ist postkoloniales Völkerstrafrecht möglich? Das würde voraussetzen, dass sich das Völkerstrafrecht postkolonial sensibilisieren lässt, ohne dass darüber die Vorstellung eines universell anerkannten Unrechts verloren geht, dass also eine *wirklich* universelle Konzeption von Völkerrechtsverbrechen und eine weltweit akzeptierte Weise von deren Zurechnung geschaffen werden kann.

Die Herausforderungen und das Potential der postkolonialen Kritik für das Völkerstrafrecht in einem interdisziplinären Forum auszuloten, war Ziel der Tagung, die am 8. und 9. Dezember 2022 an der Universität Hamburg stattfand. Der vorliegende Band versammelt die Ausarbeitungen eines Teils der in Hamburg gehaltenen Referate sowie weitere Beiträge. Wir danken allen Autorinnen und Autoren für ihre Mitwirkung an der Tagung und an diesem Band. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Tagung gilt unser großer Dank für die lebhaften Diskussionen und die spannenden wie anregenden Beiträge. Danken möchten wir *Linnea Schweser* und *Tim Wilde*, die die Durchführung der Tagung ganz vortrefflich unterstützt haben. Die Tagung wurde durch die Fritz Thyssen Stiftung finanziell gefördert, wofür wir herzlich danken. Danken möchten wir zudem dem Nomos Verlag und *Anke Maria Tröltzsch* für die ausgezeichnete Zusammenarbeit bei der Publikation des Bandes. *Prof. Dr. Martin Heger*, *Prof. Dr. Florian Jeßberger*, *Prof. Dr. Frank Neubacher*, *Prof. Dr. Helmut Satzger* und *Prof. Dr. Gerhard Werle* danken wir für die Aufnahme in die Reihe Schriften zum Internationalen und Europäischen Strafrecht. Für die finanzielle Unterstützung der Publikation bedanken wir uns bei dem Open-Access-Fonds der Universität Hamburg.

Hamburg/Leipzig, im November 2024

Markus Abraham
Georgia Stefanopoulou

Inhaltsverzeichnis

<i>Markus Abraham und Georgia Stefanopoulou</i>	
Postkoloniales Völkerstrafrecht: Einleitung	9
<i>Nikita Dhawan und María do Mar Castro Varela</i>	
Die Universalität der Menschenrechte überdenken	23
<i>Karina Theurer</i>	
Der Grundsatz der Intertemporalität als Nadelöhr zur Überwindung des Eurozentrismus? Eine Erkundung am Beispiel der rechtlichen Aufarbeitung der Kolonialverbrechen im deutsch-namibischen Verhältnis	39
<i>Sarah Imani</i>	
Reparationen als Postkoloniales Völkerstrafrecht. Reparative Prozessführung und Forderungen einer dekolonialen Rechtspraxis an ein (post)koloniales Völkerstrafrecht	59
<i>Moritz Vormbaum</i>	
Internationaler Strafgerichtshof vs. Afrika? Afrika vs. Internationaler Strafgerichtshof?	89
<i>Simon Schulze</i>	
„Schuld und Sühne“ – das Verfahren des IStGH gegen Ahmad al-Faqi al-Mahdi als Untersuchungsgegenstand postkolonialer Studien	101
<i>Amadou Korbinian Sow und Christian Becker</i>	
Im Angesicht der Katastrophe. Bemerkungen zum Verhältnis von Recht und Gerechtigkeit	133
<i>Andreas Gutmann</i>	
Universeller Partikularismus. Lehren aus dem interkulturellen und plurinationalen Staat	145

Inhaltsverzeichnis

Franziska Martinsen

- ,We cannot *not* want human rights, can we?‘ Menschenrechte und Internationales Strafrecht aus postkolonialer Perspektive 163

Andreas Werkmeister

- Ungleiche Welt, ungleiches Weltstrafrecht? Postkoloniale Theorie und die völkerstrafrechtsabolitionistische Herausforderung 181

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren

201